

Gemeinderat von Zürich

09.05.07

Postulatvon Michael Baumer (FDP)
und Doris Fiala (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die VBZ am 1. Mai auf den Betriebsunterbruch zwischen 8.30 und 13.30 Uhr verzichten können.

Begründung:

Derzeit fährt die VBZ am 1. Mai einen halben Tag nicht. Dies im Gegensatz zu allen anderen Feiertagen im Jahr, auch hohen kirchlichen.

Die Mobilität der städtischen Bevölkerung wird damit stark eingeschränkt, namentlich derjenigen Haushalte, welche über kein Auto verfügen. Dies widerspricht dem Anliegen des Stadtrates die Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu bewegen. Die VBZ empfehlen zwar auf ihrer Homepage, am 1. Mai die S-Bahn zu benutzen. Es gibt aber viele Zürcherinnen und Zürcher, für welche diese nicht erreichbar ist.

Gleichzeitig ist der 1. Mai lange nicht für die ganze Bevölkerung arbeitsfrei. Einerseits, weil der Tag nur in wenigen Kantonen als Feiertag gilt, andererseits weil die heutige pluralistische Gesellschaft verschiedenste Interessen verfolgt. Auch die Hotellerie oder das Gesundheitswesen können am 1. Mai nicht lahm gelegt werden.

Die Einstellung des Betriebs entspricht nicht mehr dem Anspruch der Gesellschaft und verfolgt auch kein Ziel in sich.

Aus all diesen Gründen ist der Betrieb am 1. Mai künftig durchgehend zu führen.

